



Schöpfungstage entdecken

Wie wunderschön und spannend die Natur um uns herum ist, wird mir gerade während der Pandemie sehr deutlich. Reisen und Unternehmungen waren und sind eingeschränkt.

Wie wertvoll ist dann der eigene Garten! Die Balkonpflanzen. Die Parks und Wälder.

Entdecken Sie Gottes wunderbare Schöpfung im Großen und im Kleinen!

Ich lade Sie ein, dies in diesem Sommer mit dem Blickwinkel der biblischen Schöpfungstage zu tun. Dieser [Film](#) und das [Lied](#) können Sie dabei begleiten.

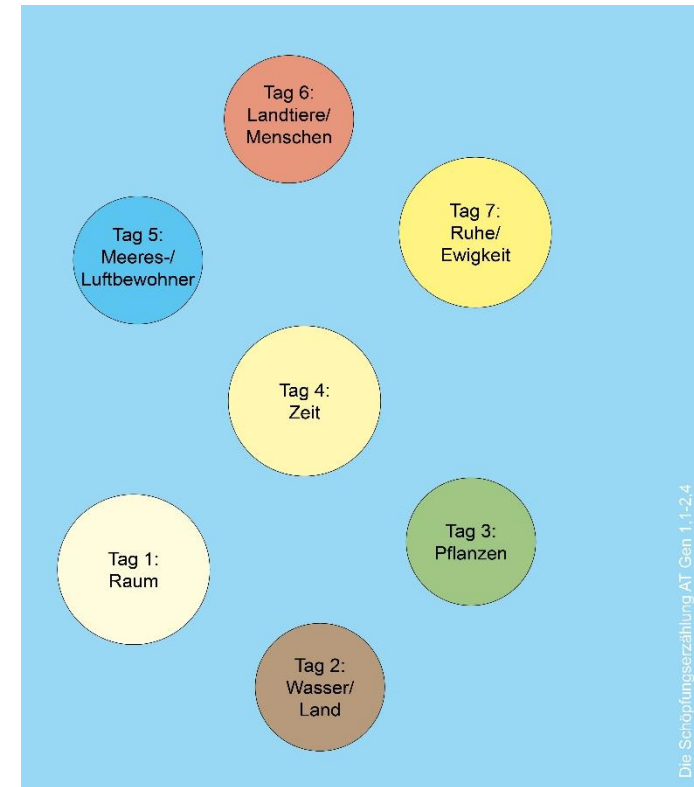
Viel Freude dabei und einen frohen Sommer wünscht Ihnen
Ursula Pies,
Referentin für Familienpastoral im Erzbistum Köln

Poetisch und kunstvoll aufgebaut ist die erste Schöpfungserzählung und spiegelt damit wieder, was die Welt im Erleben der damaligen AutorInnen ist: kein Zufallsprodukt der Natur, sondern gewollte und geglückte Planung eines liebevollen Schöpfers:

Die Schaffung von **Raum, Zeit und Ruhe**, beschrieben in den "Tagen" 1, 4 und 7, ist wie eine Achse, an deren einer Seite sich die **Schaffung der Lebensgrundlagen** in den „Tagen“ 2 und 3 und an deren anderer Seite sich die **Belebung der Erde** in den „Tagen 5 und 6“ vollzieht.

Nichts geschieht planlos, sondern ist durchdachtes Werk und hat seinen Sinn.

Der Mensch bekommt eine besondere Rolle: er ist dem Schöpfer „gleich“ und soll nach dessen Plan **Mit-Schöpfer** des weiter andauernden Schöpfungsgeschehens sein. Ein Auftrag, der noch heute gilt und zum umweltgerechten Handeln aufruft.



Gebet für unsere Erde

Allmächtiger Gott,
der du in der Weite des Alls gegenwärtig bist
und im kleinsten deiner Geschöpfe,
der du alles, was existiert,
mit deiner Zärtlichkeit umschließt,
gieße uns die Kraft deiner Liebe ein,
damit wir das Leben und die Schönheit hüten.
Überflute uns mit Frieden,
damit wir als Brüder und Schwestern leben
und niemandem schaden.
Gott der Armen, hilf uns,
die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde,
die so wertvoll sind in deinen Augen, zu retten.
Heile unser Leben,
damit wir Beschützer der Welt sind
und nicht Räuber,
damit wir Schönheit säen
und nicht Verseuchung und Zerstörung.

Gebetstext aus: Enzyklika „LaudatoSi“ von Papst Franziskus über die
Sorge für das gemeinsame Haus, 24. Mai 2015 (Verlautbarungen des
Apostolischen Stuhls 202)

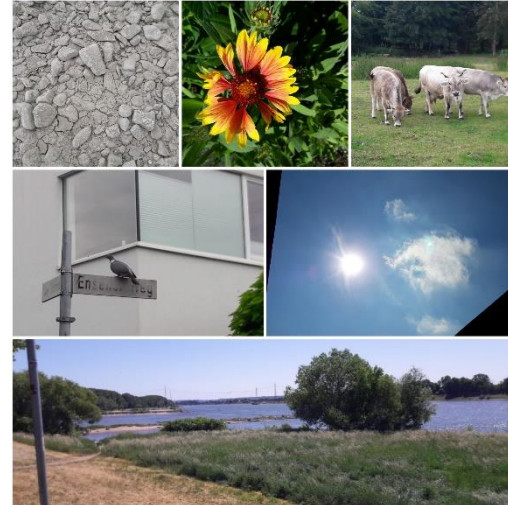
Rühre die Herzen derer an,
die nur Gewinn suchen
auf Kosten der Armen und der Erde.
Lehre uns,
den Wert von allen Dingen zu entdecken
und voll Bewunderung zu betrachten;
zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden sind
mit allen Geschöpfen
auf unserem Weg zu deinem unendlichen Licht.
Danke, dass du alle Tage bei uns bist.
Ermutige uns bitte in unserem Kampf
für Gerechtigkeit, Liebe und Frieden.



Kreativ - nicht nur für Kinder

Viele Ideen, die Schöpfungstage zu entdecken gibt es auf [zusammenfamilie.de](https://www.zusammenfamilie.de).

Spannend und meditativ zugleich ist das Gestalten einer [Collage zu den Schöpfungstagen](#).



Verschenken Sie Ihre Gedanken mit einer [Wunderblume](#)!

Impressum

Texte, Bilder und Graphiken dieses Impulses sind für den persönlichen Gebrauch bestimmt. Die Verwendung einzelner Texte, Bilder und Graphiken in Printmedien oder elektronischen Publikationen bedarf der Beachtung des Urheberrechtes.

Judith Göd

Telefon 0221 1642-1488

judith.goed@erzbistum-koeln.de

Erzbistum Köln | Generalvikariat

Hauptabteilung Seelsorge

Abteilung Erwachsenenseelsorge

Marzellenstraße 32 | 50668 Köln

Ursula Pies

Telefon 0221 1642-1425

Ursula.pies-brodesser@erzbistum-koeln.de

Erzbistum Köln | Generalvikariat

Hauptabteilung Seelsorge

Abteilung Erwachsenenseelsorge

Marzellenstraße 32 | 50668 Köln

Thomas Blum

Telefon 0221 1642-1042

thomas.blum@erzbistum-koeln.de

Erzbistum Köln | Generalvikariat

Hauptabteilung Seelsorgebereiche

Referat Kindertageseinrichtungen &

Familienzentren

Marzellenstraße 32 | 50668 Köln

Jürgen Weinz

Telefon 0221 2010-205

juergen.weinz@caritasnet.de

Diözesan-Caritasverband für das

Erzbistum Köln e. V.

Abteilung Tageseinrichtung für Kinder

Georgstr. 7 | 50676 Köln